



# Freie Fahrt für frische Fische

## Flusswanderer mit Flossen: Der Lachs

**VERBREITUNG:** Der Lachs lebt im Nordatlantik, in Nord- und Ostsee sowie deren Zuflüssen. Er ist ein Wanderfisch, der im Meer groß wird und zum Abbläichen in die Flüsse zieht – auch in die Hunte.

**WANDERVERHALTEN:** Zur Fortpflanzung wandert der Lachs aus dem Meer ins Süßwasser. Er kann bis zu zwei Meter hohe Hindernisse überspringen. Hier – am Stauwehr – kommt er wegen der neuen Fischtrappe auch ohne große Sprünge weiter. Lachse suchen zum Abbläichen mittlere und obere Gewässerabschitte auf, aus denen sie stammen. Die jungen Lachse verbringen meist ein bis zwei Jahre im Süßwasser und

Das Kraftwerks-Gebäude und die Hubtore bilden einen Sperrriegel in der Hunte. Wanderfische wie Lachs, Meerforelle und Flussneunauge konnten diese Stelle nicht passieren. Im Jahr 2006 wurde deshalb eine Fischaufstiegsanlage (»Fischtrappe«) gebaut. Dank dieser Trappe können wandernde Fische in Richtung Huntmündung oder Flussoberlauf weiterziehen.



Fischtrappe im Längsschnitt

## Energie aus Wasserkraft: Das Kraftwerk

Das unter Denkmalschutz stehende Wasserkraftwerk Oldenburg wurde von 1927 bis 1929 gebaut. Es gehört dem Land Niedersachsen, betrieben wird es von »E.ON Wasserkraft«. Gegenwärtig wird das Kraftwerk durch zwei Turbinen, die bis zu 10 100 Liter pro Sekunde schlucken können, gespeist. Die Turbinen haben jeweils eine Leistung von 670 PS. Die Jahresstromerzeugung beträgt im Mittel zwei Millionen Kilowattstunden. Der Strom gelangt über das Umspannwerk Osterburg ins Netz.



## Wie funktioniert eine Fischtrappe?

Die Fischtrappe ermöglicht es den Fischen, das Kraftwerk zu umschwimmen und den Höhenunterschied der künstlich erzeugten Wasserstände zu überbrücken. Von der unteren zur oberen Hunte sind 36 Einzelbecken installiert. Eine Lockströmung zeigt den Fischen an: »Hier fließt das Wasser, hier geht's weiter.« Die Fische spüren die Strömung, schwimmen zur Treppe und überwinden die Becken für Becken die Höhendifferenz, die bis zu fünf Metern betragen kann, je nachdem, ob Ebbe oder Flut ist. Wasserwanderer mit Paddel müssen allerdings nach wie vor ihr Kanu am Kraftwerk umtragen!



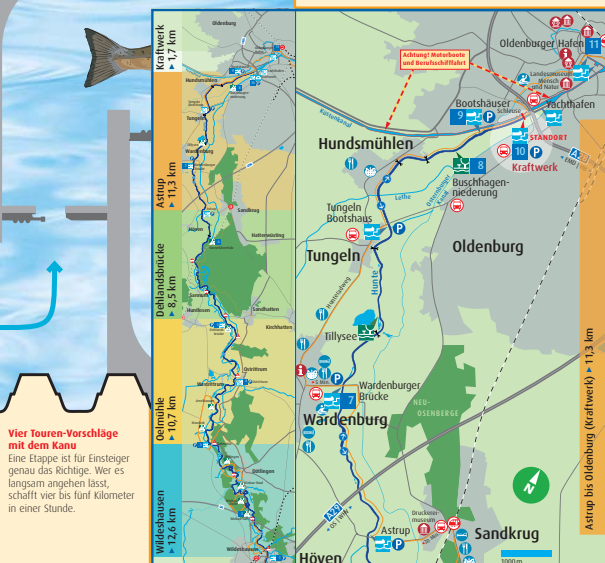
ernähren sich von Kleinkrebsen und Insekten. Als sogenannte Smolts machen sie sich dann auf den Weg ins Meer. Dort bleiben sie ein bis vier Jahre, bis sie zum Abbläichen zurück in die Flüsse schwimmen. Nach dem Abbläichen sterben die meisten Lachse, nur wenige wandern zurück ins Meer.



# Hunte natur

WASSER WANDERN  
FLUSS ENTDECKEN

**GEFÄHRDUNG:** Lange Zeit war der Lachs in der Hunte verschwunden. Erst die Wiederansiedlungsmaßnahmen durch die Fischereivereine an der Hunte, in Zusammenarbeit mit dem Landesfischereiverband Weser-Ems, brachten ihn hierher zurück. Die Vereine wenden für dieses Artenschutzprojekt enorme private finanzielle Mittel auf.



**Vier Touren-Vorschläge mit dem Kanu**  
Eine Etappe ist für Einsteiger genau das Richtige. Wer es langsam angehen lässt, schafft vier bis fünf Kilometer in einer Stunde.

## nächste Station HUNTE NATUR INFO ▶ 11 Ein- und Ausstiegsstelle »Oldenburger Hafen«



Niedersächsischer Landesbetrieb  
für Wasserwirtschaft,  
Küsten- und Naturschutz

## Befahrensregeln

- Die Hunte kann zwischen **Astrup** und **Oldenburg ganzjährig** in beiden Richtungen befahren werden – in Booten, die mit Muskelkraft angetrieben werden.
- Vom 1. April bis zum 15. Juni gehört die Hunte von **Wildeshäusen bis Astrup** den Brutvögeln. **Ab 16. Juni** kann die Hunte hier mit Booten bis zu einer Breite von maximal einem Meter und einer Länge von maximal sechs Metern befahren werden.

## Kanufahren ist Natursport

- Immer in der Mitte fahren! Im Schilf und Röhricht leben Tiere, die ungestört bleiben möchten.
- Auf den Sandbänken sind seltene und gefährdete Libellen zu Hause. Kanufahrer paddeln weiter – und zwar bis zur nächsten Anlegestelle!
- Nehmen Sie Rücksicht und verhalten Sie sich leise in der Natur!
- Nehmen Sie bitte Ihren Müll wieder mit!
- Alle Pflanzen sind wichtig für das Ökosystem Fluss. Deswegen: Erfreuen Sie sich an ihnen, aber lassen Sie sie bitte stehen.
- Nutzen Sie die angelegten Einstiege und Rastplätze.

## Tips für Ihre Sicherheit

- Tragen Sie immer eine Schwimmweste!
- Wenn das Wasser rauscht oder schäumt, ist Vor-sicht angebracht: Es sind Hindernisse im Wasser, die das Boot beschädigen und auch zum Kentern bringen können.
- An gefährlich erscheinenden Stellen sollten Sie aussteigen und sie sich erst einmal ansehen, bevor Sie durchfahren!
- In der V-förmigen Stromzunge fließt das meiste Wasser, in der Regel sind dort keine Hindernisse, hier können Sie am besten durchfahren.
- Kein Alkohol auf dem Wasser!

Ein-/Ausstiegsstelle	Rastplatz	Tourist Information	Hotel   Pension
Rastplatz für Kanu	Halteweg zur Einstiegsstelle	Kirche	Gaststätte   Café
Info-Schild des Lehtlagers	mögliche Fahrtrichtung	Museum	Einkaufsmöglichkeit
Untergangsstelle	Brücken	Sehenswürdigkeit	Campingplatz
Achtung! Gefährdungsstelle	Stromschnelle	Wassermühle	Zelplatz
Stromschnelle		Terkapf	Jugendherberge
		Bahnhof	Hallen- oder Freibad
		Biobehälter	Rad- und Wanderwege